

April 2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder des ARGEOS-Fördervereins,

das Jahr 2011 läuft nun auch schon einige Tage und die Ereignisse von 2010 liegen schon wieder weit zurück. Dennoch möchten wir diesen Newsletter nutzen und auch einen kleinen Rückblick auf die Veranstaltungen und Ereignisse geben, die die ARGEOS und den Geodäten-Nachwuchs im letzten Jahr bewegt haben. Dabei blicken wir auch auf die InterGEO in Köln zurück, die für die ARGEOS ein großer Erfolg war und auf der wir den größten und aufwändigsten Stand aller Zeiten präsentieren konnten.

Bei den Studentenvereinigungen ARGEOS und KonVerS tut sich derzeit ebenfalls einiges, da mit Nachdruck an einer gemeinsamen Zukunft und einem Zusammenschluss der beiden Vereine gearbeitet wird.

Ein weiterer Beitrag in diesem Newsletter hat den neuen Studiengang *Navigation und Umweltrobotik* an der Leibniz Universität Hannover zum Thema. Außerdem stellt das Netzwerk „Frauen im DVW“ sich und seine Arbeit vor.

Für den Förderverein der ARGEOS e.V.
Christina Steiner

Inhalt:

1. **Rückblick 2010**
 - a. **76. ARGEOS Bonn - Rückblick**
 - b. **InterGEO 2010 in Köln**
2. **77. ARGEOS in Hannover**
3. **Ankündigung Jahreshauptversammlung des FV in Hannover**
4. **Die Zukunft der ARGEOS (Zusammenschluss mit der KonVerS)**
5. **Neuer Master in Hannover - Navigation und Umweltrobotik geht zum WS 2011/2012 an den Start**
6. **Das Netzwerk „Frauen im DVW“ stellt sich vor**
7. **Termine**
8. **Impressum**

1. Rückblick 2010

a. 76. ARGEOS-Treffen in Bonn – Rückblick

Vom 02. bis 05. Dezember 2010 fand das 76. Treffen der ARGEOS (Arbeitsgemeinschaft der Geodäsiestudierenden) in der einstigen Bundeshauptstadt und der Gründungsstadt der ARGEOS statt. 40 Jahre nach der Gründung richtete die Bonner Fachschaft das 13te Mal ein ARGEOS aus. Knapp 80 Studenten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz folgten dieser Einladung.

In einer offiziellen Begrüßung nach der Anreise am Donnerstagnachmittag hießen Vertreter der Fachschaft ihre Gäste herzlich willkommen und übergaben das Wort an Prof. Dr. Jürgen Kusche, der das Treffen im Namen der Universität Bonn feierlich eröffnete.

Nach einer Stärkung am Essensstand startete am Abend die traditionelle Willkommensparty an der Universität, dort konnte man Kontakte auffrischen, Neuigkeiten austauschen und neue Bekanntschaften schließen.

Am Freitagmorgen machte sich die Studierendenschaft auf den Weg zu den angebotenen Fachexkursionen. Eine Gruppe konnte sich das Projekt "Wohn- und Wissenschaftspark Bonn"(WTPI) anschauen, bei dem es um die Bereitstellung von Wohnbauland zur Deckung des bestehenden Bedarfs innerhalb des Bonner Stadtgebietes geht. Bei einer anderen Exkursion zum Radioteleskop Effelsberg, konnten sich die Teilnehmer das zweitgrößte bewegliche Radioteleskop der Welt anschauen und begehen. In der Abteilung 7 der Bezirksregierung Köln wurde das Hochfrequenzlabor besichtigt und gezeigt wie die von der Universität Bonn erdachte Absolutkalibrierung von GNSS-Antennen funktioniert. Eine letzte Exkursion führte in das Schloss Birlinghoven in dem das Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse und Informationssysteme (IAIS) beheimatet ist. Dort wurde das Thema Geodaten und Geodatendienste erörtert.

Im Anschluss folgten die Fachvorträge, die von den Studenten mit großem Interesse verfolgt wurden. M.Sc. Laura Jensen berichtete über ihre Forschungsfahrten mit dem Alfred-Wegener-Institut (AWI). PD Dr.-Ing. Axel Nothnagel referierte über Very Long Baseline Interferometry (VLBI) und deren Bedeutung für geodätische Fragestellungen. Im letzten Vortrag erörterte PD Dr.-Ing. Christoph Averdung die Bedeutung von "Direkter Verwendung von ISO/OGC-konformen Standards in der 3D-Simulation".

Am Abend bestand für die Möglichkeit den Bonner Weihnachtsmarkt zu besuchen oder Eislaufen zu gehen.

Am Samstagmorgen wurde eine große Auswahl verschiedener Stadtextkursionen angeboten. Unter anderem gab es eine Stadtführung mit einem Ausblick vom Bonner Stadthausdach. Eine Gruppe besuchte das Haus der Geschichte und Palais Schaumburg,

in dem die Deutsche Geschichte nach dem zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart in über 7000 Ausstellungsstücken präsentiert wird. Sehr beliebt war auch der Besuch der Hohen Domkirche St. Peter und Maria, besser bekannt als „Kölner Dom“. Für Bahnliebhaber wurde eine Exkursion zum Hauptbahnhof Bonn mit Besichtigung des Stellwerks angeboten.

In den Arbeitsgruppen am Nachmittag wurden die verschiedenen Probleme und Ideen der Studentenschaft erörtert. Die AG Bachelor/Master beschäftigte sich mit den übergreifenden Blockveranstaltungen verschiedener Universitäten. Die AG Öffentlichkeitsarbeit aktualisierte den Wikipedia-Artikel über die ARGEOS. Die AG Projekt beschäftigte sich mit der zukünftigen Zusammenarbeit zwischen ARGEOS und KonVerS und der Verbesserung der Vereinswerbung. In der AG Nachwuchs wurde die Erstsemesterumfrage ausgewertet. Außerdem wurde der Wikipedia-Artikel über das Geodäsiestudium bearbeitet. Die AG Web führte eine Fehlerbehebung und Aktualisierung der Webseite durch.

Am Nachmittag fand die offizielle Vollversammlung aller Fachschaften der ARGEOS statt. Nach einer kurzen Begrüßung und dem Bericht der Referenten wurde das Thema des möglichen Zusammenschluss von ARGEOS und KonVerS diskutiert. In einer geheimen Abstimmung sprachen sich die Fachschaften der ARGEOS mit 8 zu 3 Stimmen für einen Zusammenschluss mit der KonVerS aus. Dies bedeutet, dass sich der Vorstand der ARGEOS und der KonVerS nun um konkrete Pläne für einen Zusammenschluss kümmern, was neben dem Verfassen einer neuen Satzung ggf. auch die Findung eines neuen Namens erfordert. Zuvor wurde in einem weiteren Votum abgelehnt, den Zusammenschluss an einen Erhalt des Namen ARGEOS für die entstehende Gemeinschaft zu knüpfen.

Als nächster Punkt auf der Tagesordnung würden einige Vorstandsposten neu besetzt. Jan Püschel (KIT) gab sein Amt als Vorsitzender der ARGEOS an seinen bisherigen Stellvertreter Till Sieberth (TU Dresden) weiter. Für das Amt DVW-Vertreter wurde Daniel Omelanowsky von der HCU-Hamburg gewählt, der beim nächsten AK1 Treffen des DVW Florian Schill (KIT) ablösen wird. Neuer stellvertretende Vorsitzender wurde Robert Kamolz (Leibnitz Universität Hannover). An diese Stelle möchten wir uns recht herzlich bei Jan und Florian für ihre langjährige Tätigkeit in der Arbeitsgemeinschaft danken.

Mit der traditionellen Abschiedsparty am Abend klang ein gelungenes Treffen der ARGEOS in Bonn aus, auf der die ARGEOS-Fahne feierlich an die Hannoveraner Fachschaft übergeben wurde, die das nächste Treffen im Mai ausrichten wird.

An dieser Stelle möchte ich bereits alle Studierenden, Ehemalige, Mitglieder des Fördervereins und Interessierte recht herzlich zum nächsten Treffen im Sommer 2011 nach Hannover einladen. Aktuelle Informationen sind wie gewohnt auf www.argeos.de und der Homepage der Hannoveraner Fachschaft zu finden.

Mein abschließender Dank im Namen aller Fachschaften und Gäste gilt der Bonner Fachschaft für die vorbildliche Organisation und Ausrichtung des 76. ARGEOS-Treffens, nicht zuletzt aber auch den Referenten der Vorträge, den Exkursionsleitern und allen Sponsoren, durch deren Unterstützung dieses Treffen realisiert werden konnte.

Till Sieberth
Vorsitzender der ARGEOS

b. InterGEO 2010 in Köln

Auch 2010 war die ARGEOS wieder mit einem gemeinsamen Stand mit der KonVerS auf der InterGEO in Köln vertreten.

Dass der Messestand der ARGEOS in dem Jahr besser als in den letzten Jahren werden könnte, ahnten wir als uns Trimble anbot uns beim Standbau zu unterstützen.

Da Trimble bisher kein Mitglied im Förderverein der ARGEOS war gab es nur unregelmäßig Unterstützung für uns, und so wollte man das von Seiten des Unternehmens dieses Jahr nachholen. Dieses Angebot nahmen wir natürlich sehr gerne an und als der erste Entwurf für das Standdesign bei uns eingetroffen war, waren wir hellauf begeistert. Denn gerade optisch hat unser Messestand sich zwar in den letzten Jahren immer weiter verbessert, zog aber dennoch nicht immer gleich die Blicke auf sich.

So konnten wir die Grundfläche, die uns dankenswerterweise wieder vom DVW zur Verfügung gestellt wurde, ideal ausnutzen. Mit einem gemütlichen Loungebereich, einer Theke mit ipads und Internetzugang und einer Nintendo Wii zog unser Stand die Leute an und lud sie zum Verweilen ein.

Erfreulich war, dass nicht wie erwartet nur Jugendliche an die Wii kamen, sondern sich genauso auch „jung-Gebliedene“ vergnügten. Durch diesen Anziehungspunkt kamen wir mit vielen Leuten ins Gespräch, vor allem mit Schülern und Auszubildenden, die sich dann über die verschiedenen Studienmöglichkeiten informieren konnten. Auch ließen sich einige „alte“ Förderer sehen, die als Privatpersonen schon seit vielen Jahren Mitglied im ARGEOS Förderverein sind und erkundigten sich wie sich die Arbeitsgemeinschaft weiterentwickelt hatte. Diese Kontaktpflege und vor allem das Knüpfen von neuen Kontakten macht den Auftritt auf der InterGEO so wertvoll für uns.

Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich unseren Sponsoren, die uns so kräftig unterstützen. Allen voran dieses Jahr natürlich Trimble und dem DVW, die uns durch den Standbau und die zur Verfügung gestellte Fläche den Messeauftritt in dem Umfang überhaupt erst ermöglicht haben. Genauso danken wir auch unseren anderen fördernden Mitgliedern für die Gastkarten und finanziellen Mittel, die wir zur Ausrüstung der Messehelfer und des Standes nutzen können.

Vielen Dank auch an unsere studentischen Helfer der Fachschaften der Universitäten und Hochschulen für die Standbetreuung und die effektive Werbung während der Messe.

Wir hoffen, dass wir Sie auch nächstes Jahr wieder auf der InterGEO in Nürnberg begrüßen dürfen.

2. 77. ARGEOS in Hannover im Mai 2011

Liebe Argeonauten!

“Herzlich Willkommen in der Expo- und Messestadt Hannover!” So könntet Ihr, wenn Ihr der nun folgenden Einladung zum 77. ARGEOS-Treffen vom 26. bis 29. Mai 2011 in die Landeshauptstadt Niedersachsens folgt, am Hauptbahnhof begrüßt werden! Natürlich hat Hannover mehr zu bieten als Cebit und Hannover-Messe und die hier ausgerichtete Expo. Einiges davon möchten wir Euch beim kommenden Treffen zeigen - und Ihr wisst ja: Es gibt mehr als 96 Gründe, nach Hannover zu kommen! ;)

Hannovers Geschichte soll an dieser Stelle aber nicht ganz unerwähnt bleiben. Der Überlieferung nach entstand die Stadt an einer Furt durch den Fluss Leine und verdankt diesem hochwassergeschützten Standort ihren Name (“Honovere” = hohes Ufer). Womit wir beim nächsten Thema wären: Um dem Ruf der Region nachzukommen, was das perfekte Sprechen der deutschen Sprache angeht, präsentieren wir Euch mit dieser Ankündigung auch gleich das Logo des Treffens. Die Farbgebung spiegelt eine weitere Eigenschaft wieder, die der Hannoveraner zu schätzen weiß: Die Stadt wird gerne als die grünste Deutschlands bezeichnet. Ihr werdet feststellen, dass der

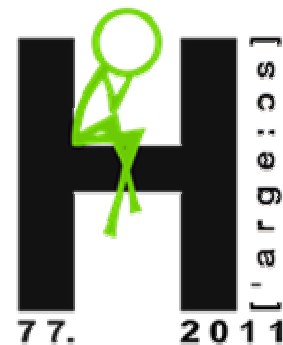


Standort der
Leibniz

Universität hier
nicht außen vor

bleibt und in der direkten Nähe zu den Herrenhäuser Gärten ein lebenswertes Umfeld bietet. Auch in die Innenstadt ist es dabei nicht weit. Bekannt dürfte vielen auch der Maschsee sein, der aus Hannovers Bild nicht

wegzudenken ist. Wir sagen: Der perfekte Ort für ein ARGEOS-Treffen und laden Euch herzlich zu eben diesem ein! Es warten spannende Exkursionen sowohl fachlicher, als auch unterhaltsamer und informativer Natur auf Euch. Frei nach unserem Motto “Alles andere als vermessen!”, sorgen die Fachvorträge für den fachlichen Input und geben



einen Einblick in aktuelle Themen. Die Arbeitsgruppen geben die gewohnte Möglichkeit zur Mitarbeit an Projekten und an den Interessen der Geodäsiestudierenden und dienen dem Austausch untereinander. Diese Möglichkeit wird natürlich besonders durch die anstehenden Partys abgerundet. Die Vorbereitungen laufen und wir freuen uns auf ein legendäres Treffen mit Euch!

Eure Fachschaft Hannover

3. Einladung zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins ARGEOS e.V.

An dieser Stelle möchten wir Sie als Mitglieder unseres Vereins zu unserer Jahreshauptversammlung einladen.

Diese findet im Rahmen der Vollversammlung der Fachschaften der ARGEOS am 28. Mai 2011 auf dem Treffen in Hannover statt. Die genaue Uhrzeit werden wir zeitnah auf der ARGEOS Website bekannt geben.

Da nach zwei Jahren Amtszeit für den Vorstand Neuwahlen anstehen, würden wir uns freuen viele von Ihnen bei uns begrüßen zu dürfen.

4. Die Zukunft der ARGEOS (Zusammenschluss mit der KonVerS)

Wie bereits in dem Bericht über das letzte Treffen in Bonn erwähnt wurde, stehen bei den beiden etablierten Vertretungen der Geodäsiestudierenden in Deutschland, Österreich und der Schweiz, ARGEOS und KonVerS einige Veränderungen ein.

Bereits seit Jahren gibt es eine engere Zusammenarbeit zwischen den Organisationen, die sich jeweils den Universitäten und den Hochschulen zuwenden. In unregelmäßigen Abständen finden gemeinsame Treffen an Standorten statt, an denen sowohl eine Uni als auch eine Hochschule vertreten ist. Auf dem letzten gemeinsamen Treffen in München wurde dann beschlossen, auf einen Zusammenschluss hinzuarbeiten, der als Ziel eine gemeinsame Studierendenorganisation für Universitäten und Hochschulen hat.

Die Motivation für einen Zusammenschluss findet sich in vielen Bereichen. Zum Einen nähern sich die Studiengänge durch die Einführung der Bachelor-/Masterstudiengänge immer weiter an. Die Grenzen zwischen beiden Hochschulsystemen werden weicher. Da liegt es nahe, auch eine gemeinsame Vertretung und Ansprechstelle für die Studierenden zu schaffen, statt sich gegenseitig die Interessenten abzugreifen.

Wir wollen den gesamten Geodätischen Nachwuchs repräsentieren, somit mehr Möglichkeiten für die Nachwuchswerbung haben und mehr Einfluss in berufspolitischen Fragen gewinnen.

Ein solcher Zusammenschluss ist natürlich mit viel Aufwand verbunden, denn nach nunmehr 40 Jahren Bestehen ist die ARGEOS eine etablierte Studierendenvereinigungen und zählt zu den ältesten in Deutschland. Auch der Förderverein besteht seit 2003 und ist als gemeinnütziger Verein eingetragen. Auch die jüngere KonVerS hat sich unter den Hochschulen einen Namen gemacht und wird seit ähnlich langer Zeit wie die ARGEOS durch einen eigenen eingetragenen Förderverein unterstützt.

Hier stehen nun also zwei Institutionen, die sich in Zukunft gemeinsam bewegen wollen. Neben rechtlichen Fragen wirft das in erster Linie natürlich Fragen zur äußeren Darstellung auf. Wie soll ein solcher Verein in Zukunft heißen? Übernimmt man einen der „alten“ bekannten Namen oder sucht man sich eine neue Bezeichnung. Diese Fragen sollen auf den nächsten Treffen in Hannover (ARGEOS) und Würzburg (KonVerS) geklärt werden.

Gerne hören wir dazu auch Ihre Meinung als unsere Mitglieder und Förderer. Wenden Sie sich gerne an die Mitglieder unseres Vorstandes. Kontaktdaten finden Sie auf der ARGEOS-Website www.argeos.de oder schreiben Sie uns eine Email unter fvargeos@argeos.de.

5. Neuer Master in Hannover - Navigation und Umweltrobotik geht zum WS 2011/2012 an den Start

Mit der Einrichtung des Masterstudiengangs „Navigation und Umweltrobotik“ zum kommenden Wintersemester 2011/2012 schlägt die Fachrichtung Geodäsie und Geoinformatik in Hannover einen interdisziplinären, zukunftsorientierten Weg ein. Neben Bachelorabsolventen aus den eigenen Reihen werden vor allem Bachelorabsolventen aus dem Maschinenbau, der Informatik und der Elektrotechnik angesprochen.

Umweltroboter müssen - im Gegensatz zu hochentwickelten und leistungsfähigen Robotern in der industriellen Fertigung oder der Medizintechnik - in der realen und komplexen Umwelt agieren und sollen dabei den Menschen von körperlicher aber auch geistiger Arbeit entlasten. So liegt ein großer Zukunftsmarkt in der Entwicklung von Serviceanwendungen, sei es in der Fahrerassistenz, der Baumaschinensteuerung oder im Bereich Assisted Living, in dem Methoden entwickelt werden, die älteren Menschen ermöglichen, länger am sozialen Leben teilzunehmen.

Das Erlernen von Methoden zur Erfassung und Verarbeitung hochaufgelöster Umgebungsinformationen sowie die Beherrschung von Sensorik und Aktorik bei der Entwicklung von assistierenden und/oder autonom operierenden Systemen bilden in Hannover den Schwerpunkt des viersemestrigen Vollzeitstudiums.

| Semesterempfehlung | Geodäsie | | | | | | | ΣLP | |
|--------------------|-----------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|------------------------|----------------------------|---------------------------|---------------------------|--------------------------|----|
| 1. Semester | Photogr. CV 4LP | Laser-scanning 4LP | Netze und Protokolle 4LP | Baumechanik III 5LP | Regelungstechnik 4LP | Wahlpflichtbereich 6LP | Praxisprojekt I 3 LP | 30 | |
| 2. Semester | GPS & Inertialnavi. 4LP | Filterung i. Zustandsraum 4LP | Künstliche Intelligenz 4LP | Robotik II 4LP | Mobilkommunikation 4LP | Ringvorlesung 2LP | Wahlpflichtbereich 4LP | Praxisprojekt II 4 LP | 30 |
| 3. Semester | SLAM & Routenplanung 4LP | Geosensornetze 4LP | Entwurf diskreter Steuerg. 4LP | Seminar 2LP | Wahlpflichtbereich 12LP | | Stud. F&E Projekt 4 LP | 30 | |
| 4. Semester | Masterarbeit 30LP | | | | | | | 30 | |

Abbildung 1: Curriculare Inhalte für Bachelorabsolventen aus der Geodäsie und Geoinformatik

Besonders zu Beginn des Studiums gilt es, die Studierenden auf ein gemeinsames Niveau zu bringen. Je nach Vorbildung aus dem Erststudium variieren die Pflichtveranstaltungen. So besuchen Studierende mit einem Bachelor in Geodäsie und Geoinformatik beispielsweise Lehrveranstaltungen wie „Regelungstechnik“ oder „Robotik II“ (siehe Abbildung), Maschinenbauer hingegen hören „Positionierung & Navigation“ und „Geodätische Schätzverfahren“. Weitere Strukturpläne für Studierende mit anderen Bachelorabschlüssen gibt es unter <http://www.nuur.uni-hannover.de/>. Möglichkeiten zur individuellen Spezialisierung werden durch den vielseitigen Wahlpflichtbereich ermöglicht, der sich aus ausgewählten Lehrveranstaltungen der am Studiengang beteiligten Fakultäten zusammensetzt.

Ein wesentlicher Bestandteil des Studiums ist der Praxisbezug: die Studierenden lernen in den Praxisprojekten und dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt im ersten bis dritten Semester, eigenständig im Team prototypische Systeme zu konzipieren, aufzubauen und anschließend zu nutzen. Dabei können sie die in den Vorlesungen erworbenen Kenntnisse in die Praxis umsetzen und parallel dazu wichtige Schlüsselkompetenzen erwerben (Teamfähigkeit, Gruppenorganisation, Projektmanagement, Rhetorik und Präsentation). Im vierten Semester ist die Masterarbeit angesiedelt, die eine Dauer von 6 Monaten hat.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.nuur.uni-hannover.de/>. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli 2011.

Dipl.-Ing. Axel Schnitger

6. Das Netzwerk „Frauen im DVW“ stellt sich vor

Das Netzwerk der Frauen im DVW ist ein berufliches, bundesweites Netzwerk von und für Frauen im Vermessungswesen, das vielfältige Kontaktmöglichkeiten, ein Forum zum Informationsaustausch und Angebote für die Fortbildung bzw. Weiterbildung bietet. Das Netzwerk steht allen interessierten Berufskolleginnen aus den unterschiedlichsten Feldern des öffentlichen oder privaten Vermessungswesens als auch angehenden Berufskolleginnen, die sich noch im Studium oder im Referendariat befinden, offen und entwickelt sich beständig weiter.

Wichtiges Ziel neben der fachlichen Fortbildung ist der Erfahrungsaustausch unter den Berufskolleginnen und die gegenseitige Unterstützung bei beruflichen Veränderungen, beim beruflichen Einstieg oder Wiedereinstieg nach längeren, häufig familiär bedingten Pausen. Viele Frauen, die im Netzwerk aktiv sind, haben darüber hinaus zahlreiche interessante Kontakte in die Berufswelt.

Das Netzwerk „Frauen im DVW“ ist in den Arbeitskreis 1 – Beruf – des DVW eingebunden und unterstützt mit seinen Ergebnissen die Arbeit des Arbeitskreises und des DVW. Die Leiterin des Netzwerkes ist ständiges Mitglied im Arbeitskreis, womit der gegenseitige Informationsaustausch gewährleistet ist.

Die Frauen im DVW treffen sich zweimal im Jahr: im Frühjahr findet der Workshop statt, auf dem das jährliche Arbeitsprogramm und aktuelle Themen bearbeitet werden, im Herbst findet im Rahmen der INTERGEO die Sitzung des Netzwerkes statt. Während der INTERGEO sind die Frauen im DVW am Stand des DVW erfolgreich präsent sowie reger Anlauf- und Treffpunkt für viele Berufskolleginnen.

Seit dem Jahr 2002 wird vom Netzwerk jährlich ein Seminar für Berufskolleginnen angeboten, das thematisch von Karriereplanung über Selbstmarketing bis zu Schlagfertigkeitstraining reicht. Das jeweilige Seminar spiegelt häufig ein aktuelles Diskussionsthema oder Bedarfe aufgrund der beruflichen Situationen wider.

Seit einigen Jahren findet das Seminar im Anschluss an den Frühjahrs-Workshop an einem Montag statt und kann zudem auch als berufliches Fortbildungsangebot beantragt werden.

Das nächste Seminar im Jahr 2012 wird am 12.3.2012 in Kassel stattfinden und von einer Dozentin der Deutschen Gesellschaft für Personalwesen zum Thema Resilienzen durchgeführt.

Das Netzwerk ist vor mehr als 20 Jahren als Arbeitsgemeinschaft „Frauen im Vermessungswesen“ entstanden. Von den Frauen der ersten Stunde sind noch einige im Netzwerk aktiv, alle haben sich beruflich weiterentwickelt, Führungspositionen erreicht und wirken in weiteren Verbandsgremien auf Landes- oder Bundesebene mit. Zudem gibt es eine internationale Mitgliedschaft durch eine griechische Kollegin, die ein

Vermessungsbüro auf Kreta betreibt. Sie nimmt regelmäßig an der Herbstsitzung des Netzwerks teil.

Das Netzwerk ist im Internet auf der Seite des DVW unter www.dvw.de/frauen mit entsprechenden Informationen zu finden.

Cornelia Jockisch, Leiterin der Frauen im DVW

7. Termine

- | | |
|-----------------|--|
| 5. - 8. Mai | 28. KonVerS in Würzburg |
| 26. - 29. Mai | 77. ARGEOS in Hannover |
| 28. Mai | Vollversammlung des Förderverein ARGEOS e.V. |
| 31. Mai | 64. Geoball der Kartographen und Geodäten der TU Dresden im Ballsaal Königshof |
| 14. - 17. Juni | ISPRS Workshop in Hannover |
| 27. - 29. Sept. | InterGEO Nürnberg |

8. Impressum

Herausgeber:
FV ARGEOS e.V.
c/o Jan Tischer
Klosterfelder Hauptstraße 74
D – 16348 Wandlitz
E-Mail: news@argeos.de

<http://www.argeos.de>

Erscheinungsweise unregelmäßig, etwa zwei- dreimal im Jahr.

Hier noch einige wichtige Hinweise:

ANMELDEN, Abmelden, Ändern der Bezugsangaben

Einfach Ihre E-Mail-Adresse formlos anmelden bzw. abmelden bei: news@argeos.de.

ANZEIGEN IM NEWSLETTER

Anzeigen, Stellenanzeigen im Newsletter sind kostenfrei und erreichen zielgenau zahlreiche Fachleute und Anwender. Wollen Sie eine Anzeige schalten? Mailen sie bitte an news@argeos.de.

© 2005 Für den Inhalt des Newsletter zeichnet der FV ARGEOS e.V. verantwortlich. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt und soweit möglich sorgfältig geprüft. Gleichwohl erfolgen die Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Vereins, der auch keinerlei Verantwortung und Haftung für fehlerhafte oder unrichtige Informationen übernimmt. Insbesondere übernehmen wir keine Verantwortung für referenzierte Websites, deren Inhalt sich unserer Kontrolle entzieht. Deshalb distanzieren wir uns ausdrücklich von allen Inhalten dritter Websites.

Diese E-Mail wird nur an unsere Mitglieder gesendet.

Durch fehlerhafte Eintragungen von E-Mail-Adressen in unserer Datenbank oder durch Softwareprobleme, kann es Irrläufer geben. Das ist nicht beabsichtigt und wir sind für entsprechende Hinweise sehr dankbar.